

29. Dezember 2017

43 neue Zivildienstler in NÖ Pflege- und Betreuungszentren ab 1. Jänner **Schwarz: Zivildienst in der Pflege weiterhin sehr beliebt**

Mit 1. Jänner werden in den NÖ Pflege- und Betreuungszentren 43 Zivildienstler ihren Dienst neu antreten. Aufgrund des großen Interesses junger Männer am Zivildienst hatte man die Anzahl der Plätze bereits Ende 2012 von 120 auf 130 erhöht. „Die Nachfrage nach Zivildienstleistern ist in unseren Häusern ungebrochen hoch“, freut sich Sozial-Landesrätin Barbara Schwarz. Im abgelaufenen Jahr 2017 haben in Summe exakt 183 junge Männer ihren Zivildienst in einem der 48 NÖ Pflege- und Betreuungszentren absolviert.

In den NÖ Pflege- und Betreuungszentren helfen die Zivildienstler bei der Pflege und Betreuung der Bewohnerinnen und Bewohner mit. Eingesetzt werden sie im Bereich der Alltagsbegleitung und Freizeitgestaltung. Sie teilen Mahlzeiten und Getränke aus, erledigen die Hol- und Bringdienste und sind auch bei Ausflügen und Spaziergängen mit dabei. Die Seniorinnen und Senioren schätzen ihre Anwesenheit und Tätigkeit sehr. „Die jungen Männer haben in der Regel einen sehr guten Zugang zu den älteren Menschen“, weiß die Landesrätin.

Seit die Zivildienstgesetz-Novelle 2013 die Möglichkeit geschaffen hat, auch höher qualifizierte Tätigkeiten zu verrichten, kann ein Zivildienstleistender, der etwa eine Krankenpflegeschule oder ein Medizinstudium erfolgreich absolviert hat, Tätigkeiten gemäß seiner Ausbildung bzw. Berufsberechtigung leisten. „Nicht selten kommt es auch vor, dass ein Zivildienstler in seiner ehemaligen Einsatzstelle zum Beispiel als diplomierter Pfleger oder als ehrenamtlicher Mitarbeiter tätig wird, was mich besonders freut“, so Schwarz. Für die weiteren Antrittstermine im April, Juli und Oktober 2018 sind nur noch wenige Plätze frei.

Nähere Informationen: Büro LR Schwarz, Telefon 02742/9005-12655, Mag. (FH) Dieter Kraus, E-mail dieter.kraus@noel.gv.at.